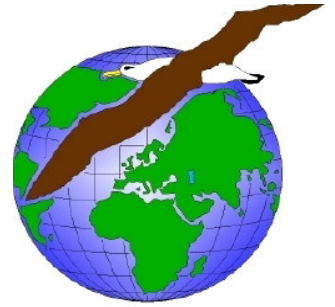


# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457  
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



## Nordostpolen

vom 20. bis 29. Mai 2017

von Dr. Max Schulz



**Zitronenstelze (*Motacilla citreola*)**

# Unsere Gruppe



von rechts nach links: Rüdiger Mund, Gisela Reichmuth, Stefan Reichmuth,  
Dieter Schütz, Gerd Wettstein, Max Schulz.

Fotos: Bernd-Rüdiger Mund



# Nordostpolen

## vom 20. bis 29. Mai 2017

von Dr. Max Schulz

Die Reise mit dem Schwerpunkt Vogelbeobachtung führte uns zuerst in die Urwälder von Bialowieza mit dem gleichnamigen Nationalpark an der weißrussischen Grenze.

Eindrucksvolle Bäume aller Altersstadien inklusive Totholz zeigten uns, welche Vielfalt an Tieren und Pflanzen in einem weitgehend ungenutzten Wald möglich ist. Der Höhlenreichtum bietet einer Vielzahl darauf angewiesener Vogelarten Nistmöglichkeiten.

Leider ist dieser Wald bedroht. Die staatlichen Forstbehörden wollen mit Rückendeckung der Regierung weitaus mehr Holz aus den Wäldern holen als bisher. Unter dem Vorwand der Borkenkäferbekämpfung werden, wie wir selbst sehen konnten, massiv Bäume eingeschlagen. Auch wurde für manche Waldteile ein Betretungsverbot erlassen. Diese Maßnahmen bedeuten nicht nur die Zerstörung wertvoller Lebensräume, sondern schaden dem Naturtourismus und den davon lebenden Unternehmen.

Proteste von Umweltorganisationen und aus der Bevölkerung wenden sich gegen diesen Raubbau an der Natur mit der Hoffnung, ein Umdenken der Behörden zu erreichen.

Das zweite Reiseziel waren die Flussauen der Flüsse Biebrza und Narew mit ihren riesigen Sumpfflächen und vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten.

Sehr gut betreut wurden wir von Piotr Orzechowski, seinem Sohn Artek, der uns sicher und aufmerksam chauffierte, und Wojtek, der uns in Bialowieza kenntnisreich führte.

Unsere Gastgeberinnen in Hajnowka und Gugny versorgten uns mit gemütlichen, sauberen Zimmern und köstlicher Verpflegung.

Das Wetter war gut, meist sonnig bis leicht bewölkt mit Temperaturen um 20 Grad. Nur an zwei Nachmittagen regnete es zeitweise.

### **20.05.2017**

Kurz nach 12 Uhr treffen sich alle Reisetilnehmer im Flughafen von Warschau.

Artek erwartet uns bereits. Mit der S-Bahn fahren wir zum Hauptbahnhof und in einem modernen IC geht es weiter nach Bialystok, wo wir nach 160 Km um 16:20 Uhr ankommen.

Artek hat dort seinen Kleinbus geparkt, in dem wir bequem Platz finden.

Nach einem frühen Abendessen in einem Restaurant in Bialystok fahren wir noch 60 Km bis Hajnowka zu unserm Quartier im Haus von Pjotr.

Nach dem Zimmerbezug und der Auswahl passender Gummistiefel ist der Tag noch nicht zu Ende. Es folgt eine erfolgreiche Abendexkursion zum **Sperlingskauz**. Leider machen wir auch die erste Bekanntschaft mit Horden von Stechmücken, die uns den Rest der Reise ständig belästigen. Ohne guten Mückenschutz ist es nicht auszuhalten. Auch die Gummistiefel kommen in den nächsten Tagen mehrfach zum Einsatz.



### **21.05.2017**

Wojtek macht mit uns um 7 Uhr noch vor dem Frühstück eine Exkursion durch den Stadtpark von Hajnowka. Den gesuchten Blutspecht sehen wir leider nicht, dafür sehr schön ein Paar Wendehälse und einige Gelbspötter.

Nach dem Frühstück fahren wir an einen See bei Topilo, südlich von Hajnowka. Wir umrunden den See, auf dem Schellenten balzen, sehen eine Ringelnatter und viele schlüpfende Libellen ,



hauptsächlich Gemeine Smaragdlibellen und Vierflecklibellen.

Im angrenzenden Wald führt uns Wojtek zu einem Brutbaum des **Weißrückenspechtes**. Aus angemessener Entfernung sehen wir Männchen und Weibchen beim Füttern zu. Als Zugabe tauchen noch ein Paar Grauspechte auf.

Wir machen noch einen kurzen Abstecher zu den Sperlingskäuzen von gestern Abend, wo ein Altvogel fotogen aus der Höhle schaut.

Der nächste Beobachtungsstopp ist bei Pogorzelce, westlich von Hajnowka. Dort können wir ein Paar Dreizehenspechte bewundern. Unterwegs sehen wir die ersten beiden Schreiadler der Reise.

Auffällig ist für uns die Armut an Greifvögeln, sowohl was die Artenzahl als auch die Individuendichte betrifft. Piotr erklärt das mit der fortgeschrittenen Brutsaison, in der die Vögel brüten und füttern. Ganz überzeugt uns die Erklärung nicht. Bei uns sieht man auch zur Brutzeit regelmäßig Bussarde, Milane und Turmfalken.

Unser Abendessen bekommen wir in dem einsamen aber sehr guten Restaurant Polana Zubra in Pogorzelce serviert. Dort essen wir auch die nächsten zwei Abende.

Anschließend geht es zurück Richtung Topilo, wo wir in der Dämmerung drei Ziegenmelker beobachten. Danach geht es zur Unterkunft, wo wir den Abend bei einem wohlverdienten Bier beschließen.

## **22.05.2017**

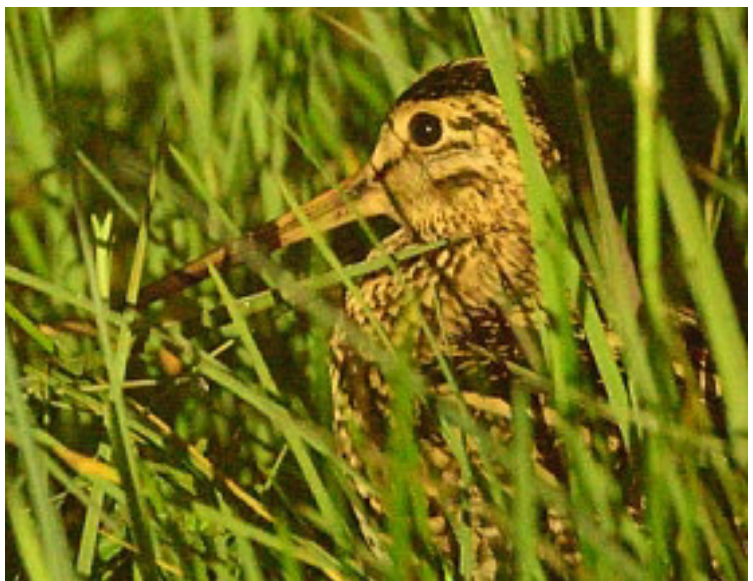
Nach einem gemütlichen Frühstück ist um 9 Uhr Abfahrt zum Siemianowka Stausee. Dieser 1993 fertiggestellte See hat sich zu einem wertvollen Lebensraum entwickelt. Es gibt ausgedehnte Flachwasserzonen, Feuchtwiesen und auwaldähnliche Waldbereiche.

Zuerst beobachten wir am Südufer von einem Turm aus.

Viele Weißflügel-, Weißbart- und Trauerseeschwalben beeindruckten uns, ebenso vier Seeadler, ein Stück Rotwild und unser erster Elch.

Nachmittags suchen wir am Nordufer vergeblich die Zitronenstelze. Dafür entschädigen uns viele rufende Rotbauchunken und einige Exemplare des Breitblättrigen Knabenkrauts.

Nach dem Abendessen im Polana Zubra wird es spannend. Es soll in der Dämmerung zu einem Balzplatz der Doppelschnepfe gehen. Zuvor gibt uns Artek genaue Instruktionen bezüglich der Annäherung und des Verhaltens am Balzplatz. Wir waten ca. 500 m durch tiefen Sumpf. Mückenschutz und Gummistiefel sind hierbei unverzichtbar. Die Mühe lohnt sich. Wir können die **Doppelschnepfen** gut sehen. Beim rundherum rufenden Wachtelkönig gelingt dies leider nicht.



Auch wenn wir meinen, dass der Vogel doch direkt vor uns stehen muss, sehen wir ihn nicht.



Doch wir sind zufrieden und stapfen zurück zum Fahrzeug, wobei durchaus mal ein Gummistiefel im Matsch steckenbleibt. Erst kurz vor Mitternacht sind wir wieder in der Unterkunft. Es wird eine kurze Nacht.

### **23.05.2017**

Um 4:30 Uhr ist Aufbruch zur Wisentsuche. Artek und Wojtek haben sich bereit erklärt, so früh mit uns raus zu fahren, da die Chancen auf Wisente in den frühen Morgenstunden am besten sind. Wir fahren einige Kilometer Waldwege ab und sind letztendlich erfolgreich. Wir sehen drei Tiere, darunter ein Kalb, die leider schnell verschwinden und keine guten Fotos zulassen.

Bevor es zum Frühstück geht, halten wir bei Hajnowka nach einer Sperbergrasmücke Ausschau, hören dafür aber einen Schlagschwirl.

Nach dem Frühstück steht eine vierstündige Führung durch den Nationalpark auf dem Programm.

Unser Nationalpark-Guide Thadäus berichtet uns über den Park, seine Tiere und Pflanzen. Es ist beeindruckend, welche Vielfalt ein von menschlichen Eingriffen ungestörter Wald hervorbringt.

Unsere Mittagspause verbringen wir am Rande des Schlossparks und wird durch Beobachtungen von Schreiadlern und Mittelspechten unterbrochen.

In der nahegelegenen Narewka Niederung führt uns Wojtek zu einem Brutbaum des Kleinspechtes.

Dazu sehen wir zwei **Wiesenweihe**paare in den Feuchtwiesen.

Nach dem Abendessen liefern wir Wojtek an seinem Haus in Bialowieza ab und verabschieden uns von ihm.



### **24.05.2017**

Heute verlassen wir Hajnowka. Wir treffen uns mit Piotr an den Fischteichen bei Bialystok, wo wir schöne Beobachtungen machen können. Eine Rohrdommel und drei Kleine Sumpfhühner lassen sich hören. Eines kommt bis auf zwei Meter an uns ran, ist aber dennoch nur schwer zu sehen. Besser beobachten und fotografieren lässt sich eine Beutelmeise beim Nestbau.

In Tykocin machen wir bei leichtem Regen eine Kaffeepause. Ein Teil der Gruppe besichtigt die nahegelegene Synagoge. Der Regen hört auf und wir besuchen eine kleine Bienenfresserkolonie. Nach einigen kurzen Beobachtungsstopps erreichen wir gegen 18 Uhr unser Quartier in Gugny in der Biebrza-Niederung und werden dort mit einem schmackhaften Abendessen empfangen.

### **25.05.2017**

Ein Teil der Gruppe ist schon vor dem Frühstück draußen unterwegs.



Rund um unsere Unterkunft gibt es viel zu entdecken. So bietet das mit Tau benetzte Wollgras im Morgenlicht schöne Fotomotive. Der Wendehals brütet im Nistkasten am Haus. Heidelerche, Sprosser und Gartenrotschwanz singen. Wenige hundert Meter entfernt bietet ein Beobachtungsturm einen weiten Rundblick über die Sumpfniederung. Hier führt auch einer der wenigen Wanderwege mitten durch die Feuchtwiesen. Heute fahren wir zunächst in die nahegelegene Kulturlandschaft, wo wir **Ortolane**, Steinschmätzer und Brachpieper beobachten können.

Auch mit der Sperbergrasmücke klappt es diesmal.

In Goniadz machen wir auf einer Anhöhe über dem Fluss unsere Mittagspause. Dabei lassen sich nach einiger Suche im Luftraum ein Schreiadler und ein Wespenbussard entdecken.

Nördlich von Goniadz kennt Piotr eine Stelle an der Biebrza, wo die Zitronenstelze vorkommt. Nach einigem Suchen haben wir Glück und können ein Männchen sehr gut sehen und fotografieren.

Danach geht es zurück nach Gugny zu einem frühen Abendessen um 17 Uhr.

Danach verbringen wir noch zwei Stunden auf dem Beobachtungsturm in der Nähe. Der Zugang ist nur mit Gummistiefeln möglich. Der Wasserstand ist in der Region dieses Frühjahr höher als gewöhnlich.

Vom Turm lassen sich in weiter Entfernung sechs Elche beobachten. Feldschwirl, Wiesenpieper und Feldlerchen singen. Auf dem Rückweg in der Dämmerung lassen sich mehrere Seggenrohrsänger hören, eine Waldschnepfe balzt und am trockeneren Waldrand singen einige Maulwurfsgillen.

Ein schöner Tagesabschluss.

### **26.05.2017**

Am Vormittag besuchen wir das Nationalparkzentrum südlich von Goniadz. Hier kaufen wir Eintrittskarten für den Nationalpark. Anschließend queren wir die Biebrza und fahren mit einigen Beobachtungsstopps am westlichen Biebrza-Ufer nach Süden.

Von einem Beobachtungsturm überblicken wir die Flussniederung mit zahlreichen Sumpfseeschwalben, einem Paar Stelzenläufer und zwei Seeadlern.

Am Nachmittag gibt es immer wieder Regenschauer, die uns aber nicht von einer längeren Wanderung durch die Auen abhalten. Dabei hören wir u.a. das einzige Blaukehlchen der Reise. Spannend wird es kurz danach. Der Weg ist komplett überschwemmt. Dies und der Regen veranlassen einen Teil der Gruppe beim Fahrzeug zu bleiben. Sie verpassen den Blick von einem weiteren Turm. Hier gibt es u.a. vier Schwarzstörche, zahlreiche Weißstörche, Uferschnepfen und Kampfpläuer im Balzkleid zu sehen.

Der Regen hört zum Glück auf und die Sonne zeigt sich. Da steht nach dem Abendessen ein Besuch einer Plattform im Seggensumpf an, die speziell zur Beobachtung des Seggenrohrsängers gebaut wurde. Damit soll das große Interesse am **Seggenrohrsänger**



kanalisiert und das Betreten anderer sensibler Bereiche verhindert werden. Außer uns waren noch einige andere Vogelbeobachter anwesend. Alle konnten ohne Probleme mehrere singende



Männchen sehen.

Der Seggenrohrsänger gilt als die seltenste Singvogelart Europas. In Westeuropa ausgestorben, ist Ostpolen einer der Verbreitungsschwerpunkte der Art. Durch Mahd der Seggenriede und Entfernung aufkommender Gehölze wird versucht, den Lebensraum dieses Rohrsängers zu erhalten.

### **27.05.2017**

Einige Frühaufsteher finden sich um kurz nach 5 Uhr auf dem Beobachtungsturm nahe der



Unterkunft ein. **Elche** kann man von dort aus anscheinend immer sehen. Zwei sind es diesmal. Dann fällt uns in einiger Entfernung ein gelber Vogel auf. Ist es eine der zahlreichen Schafstelzen? Eine genaue Studie durch das Spektiv erhärtet den Verdacht auf eine männliche Zitronenstelze. Diese hat selbst Pjotr hier nicht erwartet.

Nach dem Frühstück sind wir wieder mit dem Bus unterwegs und steuern einige interessante Beobachtungspunkte an. Wir sehen Kraniche, zwei Schwarzstörche, einen Flussregenpfeifer und mehrere Entenarten.

In einem Lokal an der Brücke über die Narew nahe Wizna machen wir eine Kaffeepause. Die Wärme heute macht müde.

Nach dem Abendessen sind alle fit. In Wizna sind wir mit einem Boot eine Stunde zur Biberbeobachtung auf der Narew unterwegs. Das ist eine der schönsten Exkursionen der Reise. Ganz nahe lässt uns eine fünfköpfige **Biber**familie herankommen. Wir beobachten sie beim Fressen, Schwimmen und bei der Körperpflege. Beeindruckend ist die Körpergröße.

Zufrieden machen wir uns auf den Weg zurück nach Gugny.



### **28.05.2017**

Auch heute sind wir nochmals in der Biebrza-Niederung unterwegs. Wir sehen u.a. vier Rebhühner, nochmals je einen Schwarzstorch und Seeadler und mehrere Wiedehopfe. Nur den Großen Brachvogel suchen wir vergeblich. Kaffeepause ist im Lokal vom Vortag.

Um 15:30 sind wir bereits zurück in Gugny. Eine verdiente Ruhepause ist angesagt.

Nur ein ganz Unermüdlicher ist derweil im Sumpf in der Nähe der Unterkunft unterwegs. Der sehr feuchte Wanderweg erleichtert das Fortkommen nur unwesentlich.

Dass die Seggenrohrsänger nicht nur in der Dämmerung singen, wird durch drei singende Männchen bestätigt.

Nach dem Abendessen geht es nochmals in die Feuchtwiesen. Diesmal mit der gesamten Truppe. Pjotr will uns den Wachtelkönig zeigen.

Zunächst hören und sehen wir einen Seggenrohrsänger. Dann werden die **Wachtelkönige** aktiv. Es rufen mehrere Männchen gleichzeitig. Erstaunlich wie genau Pjotr den Abstand zu den Vögeln





abschätzen kann. So führt er uns zielgerichtet ganz nahe heran. Dabei gelingt tatsächlich die Beobachtung eines dieser heimlichen Vögel. In der Unterkunft beschließt ein Abschiedsbier den Abend.

### **29.05.2017**

Erneut wird ein letztes Mal in aller Frühe im Sumpf beobachtet. Wie gewohnt zeigen sich zwei Elche. Nur 20 Meter voneinander entfernt singen ein Schilfrohrsänger und ein Seggenrohrsänger und lassen sich sehr gut sowohl optisch als auch akustisch voneinander unterscheiden. Danach geht es ans Packen und zum Frühstück.

Nach dem Abschied von Pjotr und unseren Gastgeberinnen fährt uns Artek an den Bahnhof von Bialystok. Um kurz vor 14 Uhr sind wir in Warschau und fahren mit dem Taxi zum Flughafen. Pünktlich heben die

Flieger ab und alle Teilnehmer kommen wohlbehalten in Deutschland an.

Wir waren alle mit der Reise und der Betreuung rundum sehr zufrieden. Wir haben schöne Naturlandschaften und eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten gesehen. Dazu erfuhren wir einiges über das Land und die Umweltprobleme, die die einzigartige Natur bedrohen.

Wir haben 145 Vogelarten gesehen oder gehört. Es lassen sich abhängig von der Jahreszeit sicher mehr Arten in 10 Tagen entdecken. Im letzten Maidrittel haben aber bereits fast alle durchziehenden Limikolen- und Entenarten das Gebiet verlassen. Die Artenliste wäre damit um einiges länger geworden.

Darauf kam es uns aber nicht an. Wichtiger war für uns, die typischen Brutvogelarten Ostpolens zu sehen, die andernorts in Mitteleuropa selten geworden oder gar ausgestorben sind.

Nicht zu vergessen sind die Möglichkeiten Wisente, Elche, Biber und viele andere Tiere und Pflanzen zu sehen.

*Max Schulz*

Fotos: Bernd-Rüdiger Mund

05.07.2017





Polen	Biebrza – Narew					Bialowieza				Zug
	Zug									Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>										
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>			X		X			1		
Rothalstaucher <i>Gavia arctica</i>					3					
Schwarzhalstaucher <i>Podiceps nigricollis</i>					3					
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>					1			1	1	
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>		X	XX							
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	1		X	1	1	X	XX	XX	X	
Purpurreiher <i>Ardea purpurea</i>										
Silberreiher <i>Egretta alba</i>			XX			X	XX	XX	X	
Zwergdommel <i>Ixobrychus minutus</i>										
Große Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>			1ruf		3ruf		1ruf			
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>							4	2	1	
Brauner Sichler <i>Plegadis falcinellus</i>										
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>		2	X	2	3	X	X	X	X	1M
Krickente <i>Anas crecca</i>							2	X		
Knäkente <i>Anas querquedula</i>			5				1		1	
Schnatterente <i>Anas strepera</i>			X					1M		
Pfeifente <i>Anas penelope</i>										
Löffelente <i>Anas clypeata</i>					1M			2M		
Spiessente <i>Anas acuta</i>										
Bergente <i>Aythya marila</i>										
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>					2M/2W			1M/1W		
Tafelente <i>Aythya ferina</i>							2M/1W	2M		

Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Moorente <i>Aythya nyroca</i>										
Schellente <i>Bucephala clangula</i>		1M/3W				3W				
Samtente <i>Melanitta fusca</i>										
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>										
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>										
Graugans <i>Anser anser</i>			X		X		X	X		
Blässgans <i>Anser albifrons</i>										
Saatgans <i>Anser fabalis</i>										
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	XX		X			X	XX	XX	XX	
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>			2						2	
Schelladler <i>Aquila clanga</i>										
Schreiadler <i>Aquila pomarina</i>		2	5	2		1				
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	2	1	2	2	2	X		3		2
Sperber <i>Accipiter nisus</i>										
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>										
Schwarzer Milan <i>Milvus migrans</i>										
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>			4				2		1	
Wespenbussard <i>Pernis apivoris</i>						1				
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	1M	2M/1W	2	1	3	2	3	X	XX	1M
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>										
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>					4M/4W		2M			1M
Schlangenadler <i>Circaetus gallicus</i>										
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>										
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>										
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>										
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>										
Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>										



Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>										
Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i>										
Rebhuhn <i>Perdix perdix</i>					3	2		2	4	
Wachtel <i>Coturnix coturnix</i>										
Jagdfasan <i>Phasianus colchicus</i>										1M
Kranich <i>Grus grus</i>			8			X	XX	X	X	2
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>										
Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i>									2ruf	
Kleines Sumpfhuhn <i>Porzana parva</i>					Mruf/1V		1Mruf			
Wachtelkönig <i>Crex crex</i>			Xruf			Xruf		3ruf	2+Xruf	3ruf
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>			2		2		1	1	1	
Bleßralle <i>Fulica atra</i>			3		X	X	X	X	2	
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	4	2	X		X	X	XX	XX	XX	
Sandregenpfeifer <i>Charadrius hiaticula</i>										
Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>								1		
Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>										
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>										
Steinwälzer <i>Arenaria interpres</i>										
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>		2	X	1			XX	X	X	1
Doppelschnepfe <i>Gallinago media</i>			~10							
Zwergschnepfe <i>Lymnocyptes minimus</i>										
Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>	1	3	1			1		1	2	
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>										
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>							X	1	2	
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>										
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>							X	X	X	
Teichwasserläufer <i>Tringa stagnatilis</i>										

Polen	Zug	Biebrza – Narew					Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17	
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>											
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>											
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>											
Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>											
Zwergstrandläufer <i>Calidris minuta</i>											
Temminck-Strandläufer <i>Calidris temminckii</i>											
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>											
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>							X	1			
Stelzenläufer <i>Himantopus himantopus</i>							2				
Triel <i>Burhinus oediconemus</i>											
Odinshühnchen <i>Phalaropus lobatus</i>											
Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>											
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>											
Weißkopfmöwe <i>Larus cachinnans</i>											
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>								1			
Schwarzkopfmöwe <i>Larus melanocephalus</i>											
Zwergmöwe <i>Larus minutus</i>											
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	XX		XX		XX	XX	XXX	XXX	XX	XX	
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>			X		X	X	X	XX	XX		
Weißflügelseeschwalbe <i>Chlidonias leucopterus</i>			X		X		XX	XX	XX		
Weißbartseeschwalbe <i>Chlidonias hybrida</i>			X		X		XX	XX	XX		
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>			X				X	X			
Zwergseeschwalbe <i>Sterna albifrons</i>											
Felsentaube <i>Columba livia</i>											
Felsentaube (Straßentaube) <i>Columba livia</i>	XX	X	X	X	X	X	X	X	X	XX	
Hohltaube <i>Columba oenas</i>											
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	



Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i>					1	1				
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>		X	X	X	X	XX	XX	X	X	X
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>	X	X	X	X	X	XX	X	X	X	
Schleiereule <i>Tyto alba</i>										
Uhu <i>Bubo bubo</i>										
Sperlingskauz <i>Glaucidium passerinum</i>	1M	1M/1W								
Waldkauz <i>Strix aluco</i>										
Waldohreule <i>Asio otus</i>										
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>										
Rauhfußkauz <i>Aegolius funereus</i>										
Ziegenmelker <i>Caprimulgus europaeus</i>		3								
Mauersegler <i>Apus apus</i>	X	X	X	X	X	XX	X			XX
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>								1		
Bienenfresser <i>Merops apiaster</i>					~5					
Blauracke <i>Coracias garrulus</i>										
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>			3	1		X	X	X	2	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>										
Grauspecht <i>Picus canus</i>		1M/1W	1ruf							
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	1	X	2	3		2		1		1
Weißrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>		1M/1W								
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>			1		1M/1W					
Mittelspecht <i>Dendrocopos medius</i>				2						
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>		1M/2W								
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>		1ruf		4		1		1		
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>		2	1	2	1	1	2	1	1	1
Haubenlerche <i>Galerida cristata</i>										
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>			4			X				1

Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>			X		X	XX	XX	XX	XX	X
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	X	X	X	X	X	XX	XXX	XXX	XX	XX
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	X	X	X	X	X	X	XX	XX	XX	X
Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>					X	XX	XX			
Pirol <i>Oriolus oriolus</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	1
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>		2	X	X		X	X	X	X	
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>					2	2	X	X	X	X
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>	X	X	X	X	X	X	X	XX		X
Dohle <i>Corvus monedula</i>	X	X	X	X	X	XX	XX	XX	XX	XX
Elster <i>Pica pica</i>			X		X	X	XX	X	X	X
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>										
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>		2	3	1	1	2	2		X	
Kohlmeise <i>Parus major</i>		2	2	2	1	2	1	2	2	2
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>		X	X	X			2	2	1	
Tannenmeise <i>Parus ater</i>		1	1	1		1				
Haubenmeise <i>Parus cristatus</i>		1								
Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>										
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>										
Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>			3		3					
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>										
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>										
Gartenbaumläufer <i>Certhia brachydactyla</i>										
Kleiber <i>Sitta europaea</i>		2		1						
Bartmeise <i>Panurus biarmicus</i>										
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>										
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>	1	X	X	X						
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>						1				



Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>		X	X	X	X	XX	XX	X	X	X
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	2	X	X	X	1	X	X	X	X	1
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>										
Amsel <i>Turdus merula</i>	1	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>						1M				
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>			X	X			X	X	X	X
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>		1M	2	1M	1M	1M	1	1		1M
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>		3	1			1M	1			
Sprosser <i>Luscinia luscinia</i>		1	X	X	X	X	X	X	X	X
Weißsterniges Blaukehlchen <i>Luscinia svecica cyaneola</i>							1M			
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>	1	X		1		1		1		
Schlagschwirl <i>Locustella fluviatilis</i>		1M		1M						
Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>					1M		2M			
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>				1M		1M				
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>		3	X	X	X	X	X	X	2	
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>		1		1	X	1				
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>			3		X	2	2			
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>			X	X	X	XX	XX	X	XX	1
Seggenrohrsänger <i>Acrocephalus paludicola</i>						2Mruf	6		2M	1M
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>		X		3	2	1	1	1		1
Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i>						1M				
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>		X		1	1	X	1	2	1	1
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	1	X	X	X		X	X	X	1	1
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>		1	X	X	X	X	X	X	X	X
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>		1	1	2	1	2	1	X	X	
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>		X	X	X		X	X	X	X	
Fitislaubsänger <i>Phylloscopus trochilus</i>			2		1	X	X	X	X	X

Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
Grüner Laubsänger <i>Phylloscopus trochiloides</i>										
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>		X	2	3		1				
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>										
Sommergoldhähnchen <i>Regulus ignicapillus</i>				1						
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>		3				2				
Trauerschnäpper <i>Ficedula hypoleuca</i>		1M								1M
Halsbandschnäpper <i>Ficedula albicollis</i>		X	X	X						
Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i>		2Mruf		2Mruf						
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>										
Brachpieper <i>Anthus campestris</i>						2				
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>						1			1	
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>							2	3	X	X
Schafstelze <i>Motacilla flava flava</i>			2		2	x	X	X	X	
Thunbergschafstelze <i>Motacilla flava thunbergi</i>								1M		
Zitronenstelze <i>Motacilla citreola</i>						1M		1M		
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>		1	X	X	X	X	X	X	X	
Seidenschwanz <i>Bombicilla garrulus</i>										
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>		1	2		1	X	1			
Schwarzstirnwürger <i>Lanius minor</i>										
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>		4	X	X	X	X	X	X	X	1M
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	X	X	X	X	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	X
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>										
Grünfink <i>Carduelis chloris</i>	2	X	X	X						
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>		X	X	X	X	X		1	X	
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>										
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>		4	X	X		X	2			
Girlitz <i>Serinus serinus</i>	1	1		1	1					





Polen	Zug	Biebrza – Narew					Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17	
Gemeines Ziesel <i>Citellus citellus</i>											
Europäischer Biber <i>Castor fiber</i>								5			
Siebenschläfer <i>Gils gils</i>											
Haselmaus <i>Muscardinus avellanarius</i>											
Hausratte <i>Rattus rattus</i>											
Wanderratte <i>Rattus norvegicus</i>											
Feldhamster <i>Cricetus cricetus</i>											
Bisamratte <i>Ondatra zibethicus</i>											
Feldmaus <i>Microtus arvalis</i>											
Nutria <i>Myocaster coypus</i>											
Wolf <i>Canis lupus</i>											
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>		1			1			1			
Dachs <i>Meles meles</i>											
Mauswiesel <i>Mustela nivalis</i>											
Fischotter <i>Lutra lutra</i>											
Steinmarder <i>Martes foina</i>											
Wildschwein <i>Sus scrofa</i>											
Rothirsch <i>Cervus elaphus</i>			1					1			
Damhirsch <i>Cervus dama</i>											
Reh <i>Capreolus capreolus</i>		1	2			1			2		
Wisent <i>Bisob bonasus</i>				3							
Elch <i>Alces alces</i>			2			6	2	2		2	

Polen	Zug	Biebrza – Narew				Bialowieza				Zug
	20.05.17	21.05.17	22.05.17	23.05.17	24.05.17	25.05.17	26.05.17	27.05.17	28.05.17	29.05.17
<b>Amphibien/Reptilien</b>										
Feuersalamander <i>Salamandra salamandra</i>										
Bergmolch <i>Triturus alpestris</i>										
Rotbauchunke <i>Bombina bombina</i>			X		X	X	X	X	X	
Knoblauchkröte <i>Pelobates fuscus</i>										
Erdkröte <i>Bufo bufo</i>		1								
Kreuzkröte <i>Bufo calamita</i>										
Wechselkröte <i>Bufo viridis</i>							1	X		
Europäischer Laubfrosch <i>Hyla arborea</i>	X	X								
Springfrosch <i>Rana dalmatina</i>										
Teichfrosch <i>Rana kl. esculenta</i>		X	X	X	X	X	XX	X	XX	
Grasfrosch <i>Rana temporaria</i>				1					X	
Seefrosch <i>Rana ridibunda</i>										
Europäische Sumpfschildkröte <i>Emys orbicularis</i>										
Blindschleiche <i>Anguis fragilis</i>										
Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>										
Mauereidechse <i>Podarcis muralis</i>										
Wald- oder Bergeidechse <i>Lacerta vivipara</i>			1					1	1	
Smaragdeidechse <i>Lacerta viridis</i>										
Glatt- o. Schlingnatter <i>Coronella austriaca</i>										
Ringelnatter <i>Natrix natrix</i>		3								